

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑪ **DE 3441 122 A 1**

⑤ Int. Cl. 4:  
**A61F 11/02**

⑳ Aktenzeichen: P 34 41 122.4  
㉑ Anmeldetag: 10. 11. 84  
㉒ Offenlegungstag: 15. 5. 86

Behördenigentlich

DE 3441 122 A 1

① Anmelder:  
Wascher, Horst, 6054 Rodgau, DE

⑦ Erfinder:  
gleich Anmelder

⑤ Innenkapsel für Kapselgehörschützer

Ansprüche

- 1) Innenkapsel für eine Gehörschutzkapsel eines  
Kapselgehörschützers, dadurch gekennzeichnet, daß  
der Polsterrücken (3) das Halteelement der Innen-  
kapsel (2) darstellt.  
5
- 2) Innenkapsel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß der untere Rand der Innenkapsel (2) so ausge-  
bildet ist, daß er in die innere Öffnung des Polster-  
rückens (3) einrastet.  
10
- 3) Innenkapsel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß nach dem Zusammenbau der Außenkapsel (1) mit  
dem Polsterrücken (3) und der Innenkapsel (2), ein  
Hohlraum (5) zur Aufnahme weiterer Schalldämm-  
15 materialien entsteht.

08. November 1984 - W/f -

Horst Wascher  
Donaustr. 17  
6054 Rodgau 6

---

" Innenkapsel für Kapselgehörschützer "

---

Die Erfindung betrifft eine Innenkapsel zur zusätzlichen Anbringung an ein Polster eines Kapselgehörschützers.

- 5 Kapselgehörschützer der genannten Art sind bekannt, und werden in großem Umfang eingesetzt. Sie dienen zur Schalldämmung und Absorption von Lärm in den unterschiedlichsten Bereichen. Da die Schalldämmung bekannter Kapselgehörschützer oft nicht ausreicht, wirft  
10 in manchen Bereichen der extrem hohe Lärmpegel Probleme für den Einsatz herkömmlicher Kapselgehörschützer auf.

- Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, die bekannten Schalldämmeigenschaften herkömmlicher Kapsel-  
15 gehörschützer durch einfache Zusatzteile wesentlich zu verbessern.

- Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Erfindung vor, daß am inneren Rand eines Gehörschutzpolsters mit festem  
20 Rücken eine Innenkapsel befestigt wird, so daß mindestens eine Doppelschaligkeit entsteht.

Da der Tragekomfort herkömmlicher Kapselgehörschützer für den Anwender durch scharfe Schweißkanten am Polster-  
rücken häufig beeinträchtigt wird, ist bei dieser  
Erfindung vorgesehen, daß die Innenkapsel die genannte  
5 Schweißkante abdeckt, wodurch eine Berührung mit dem  
Ohr verhindert wird.

Weitere Merkmale der Erfindung gehen aus den Ansprüchen  
im Zusammenhang mit der Zeichnung hervor. Die Erfindung  
10 wird nachstehend, anhand eines Ausführungsbeispieles  
das in der Zeichnung dargestellt ist, näher beschrieben.  
Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Schnitt durch eine Außenkapsel, eine  
15 Innenkapsel und durch ein Polster.

Eine Innenkapsel (2) gemäß Fig 1, als Zusatz einer  
Gehörschutzkapsel (1) eines Kapselgehörschützers.

20 Lärm, der die Außenkapsel (1) durchdrungen hat, ist im  
Zwischenraum (5) gemindert zu messen. Dort befindet sich  
nicht dargestelltes Schalldämpfungsmaterial, welches für  
eine Verteilung des Restlärms sorgt, so daß der Innen-  
kapsel (2) die Aufgabe, diesen Restlärm zu dämmen, zu-  
25 kommt. Durch diese Maßnahme werden beachtliche Schall-  
dämmwerte gemessen.

Die Befestigung der Innenkapsel (2) findet durch Ein-  
drücken in die Ohröffnung des Polsterrückens (3) statt.  
30

Im Innenraum (4) des Polsters, befinden sich nicht dar-  
gestellte an sich bekannte elastische Schalldämpfungsmate-  
rialien.

4

- Leerseite -

Fig.1

